

„Staatsgefährdende“ unkontrollierte Einreisen



☒ Nur etwa 10 Prozent der illegalen Eindringlinge werden kontrolliert, das sagt der stellvertretende GdP-Bundesvorsitzende Jörg Radek. Auf diese Weise werde das „Sammeln von Hinweisen auf Ausnutzung der Flüchtlingsströme durch Terrorkommandos vereitelt“, die Bundespolizei sei „nicht in der Lage, den ihr obliegenden Auftrag der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung in der gesetzlich gebotenen Weise wahrzunehmen“, so der Beamte. Damit ist nun ausgesprochen, dass niemand sagen kann, wer nach Deutschland einreist und auch nicht ob und wie viele Waffen auf diesem Weg gleich mitgebracht werden. Deutschland ist somit nicht nur in einer sicherheitspolitischen Schieflage, sondern wurde durch die Kanzlerin dem Terror ausgeliefert. „Staatsgefährdend“ nennt Radek das in einem Brief an Angela Merkel.

(Von L.S.Gabriel)

Auch Rainer Wendt, der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG) schlägt in dieselbe Kerbe und erklärt, dass die Kontrollen im weit überwiegenden Teil auch niemals nachgeholt wurden und kaum jemand erkenntlich, anhand von Fingerabdrücken, erfasst worden ist.

Fabrice Leggeri, Chef der Europäischen SchleuserGrenzsicherungsbehörde Frontex warnt ebenfalls: „Die großen Ströme von Menschen, die derzeit unkontrolliert nach

Europa einreisen, stellen natürlich auch ein Sicherheitsrisiko dar“, außerdem könne in einem Bürgerkriegsland wie Syrien ohnehin niemand garantieren, dass die Dokumente, die echt aussähen, das auch seien, gibt er zu bedenken und zeigt damit den ganzen undurchdachten Irrsinn der offenen Grenzen auf.

Immer noch dringen drei- bis viertausend Illegale über Österreich nach Deutschland ein. Wie unfassbar verantwortungslos an den Grenzen agiert wird hat PI kürzlich in einer Vorort-Reportage am Grenzübergang Spielfeld dokumentiert.

Aber selbst bei jenem Bruchteil, der mehr schlecht als recht kontrolliert wird, ist die Chance groß, dass islamische Schlächter ohne Probleme ihren Weg nach Deutschland finden. Schon seit Monaten ist bekannt, dass der IS nicht nur mit gefälschten Pässen aus den Werkstätten der Türkei seine Mörder als „syrische Gäste“ der Kanzlerin nach Europa schleust, sondern die Islamorganisation auch im Zuge der Kriegshandlungen ganz offiziell in den eingenommen Gebieten Behörden und Ämter übernommen hat und so in den Besitz von Blankopässen gelangt. Diese Pässe werden nicht nur für die eigenen Verbrecher benötigt, der IS treibt auch Handel damit.

Mindestens zwei der islamischen Attentäter von Paris am 13. November waren mit syrischen Pässen, die der IS in Raqqa erbeutet hatte, eingereist.

Wer noch ganz ohne falschen Pass unterwegs ist, bekommt ihn aber dann wohl auch noch in Deutschland. Auch hier sind Pässe eine Einnahmequelle, für die vom deutschen Steuerzahler offenbar nicht ausreichend mit Bargeld versorgten Invasoren. In Lossatal im Landkreis Nordsachsen sind in der Nacht zum Montag insgesamt 30 Blankodokumente für vorläufige Reisepässe und Personalausweise aus einem Einwohnermeldeamt gestohlen worden.

Vergangene Woche wurden die beiden „Syrrer“ Ahmad A., 58 und

Bahri Ö., 54 am Atatürk-Flughafen in Istanbul mit 148 europäischen Pässen, die in einem kleinen Pizzaofen versteckt waren, gefasst. Mete Sohtaoglu, ein türkischer Journalist, twitterte ein Foto der sichergestellten Reisepässe:



Die Verhafteten stehen auch im Verdacht Verbindungen zum IS zu haben. Einer der beiden ist in Wahrheit ein in Belgien lebender Türke.

Eben wurde bekannt dass im österreichischen Bundesland Steiermark zwei Dschihadisten, Brüder, die als „syrische Flüchtlinge“ ins Land kamen, in einer Illegalenunterkunft verhaftet wurden. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft sollen die beiden jungen Männer als Schariapolizisten in Syrien im Einsatz gewesen sein. Einer der beiden soll der islamistischen Miliz Ahrar al-Sham angehören. Ein dritter Bruder wird derzeit in Deutschland strafrechtlich verfolgt. Ihm werden die Beteiligung an einer terroristischen Vereinigung, sowie terroristische Straftaten, darunter versuchter Mord und schwere Nötigung, vorgeworfen.

Niemand kann also sagen, wie viele Terroristen als „Flüchtlinge“ mit Teddybären beschenkt und mit Willkommensliedern begrüßt bereits schwer bewaffnet ins Land kamen. Und täglich kommen Tausende potentielle Attentäter dazu. Merkel zerstört Europa.